

Talfahrt der Lebens- und Rentenversicherungen

Westfälischer Anzeiger vom
25.10.05

2,3 Prozent Zins sinkt Teuerung auf 2,25 in NRW Prozent

DÜSSELDORF ▪ Angetrieben von den Energiepreisen bleibt die Teuerungsrate in Nordrhein-Westfalen auf hohem Niveau. Im Oktober 2005 stiegen die Verbraucherpreise gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 2,3 Prozent, teilte das Landesamt für Statistik mit. Damit schwächte sich die Teuerungsrate zwar leicht ab. Im direkten Vergleich von September und Oktober 2005 kletterten die Verbraucherpreise aber um 0,1 Prozentpunkte. Heizöl verteuerte sich in Jahresfrist um fast ein Viertel. Bekleidung verbilligte sich dagegen um 3 Prozent ▪ dpa

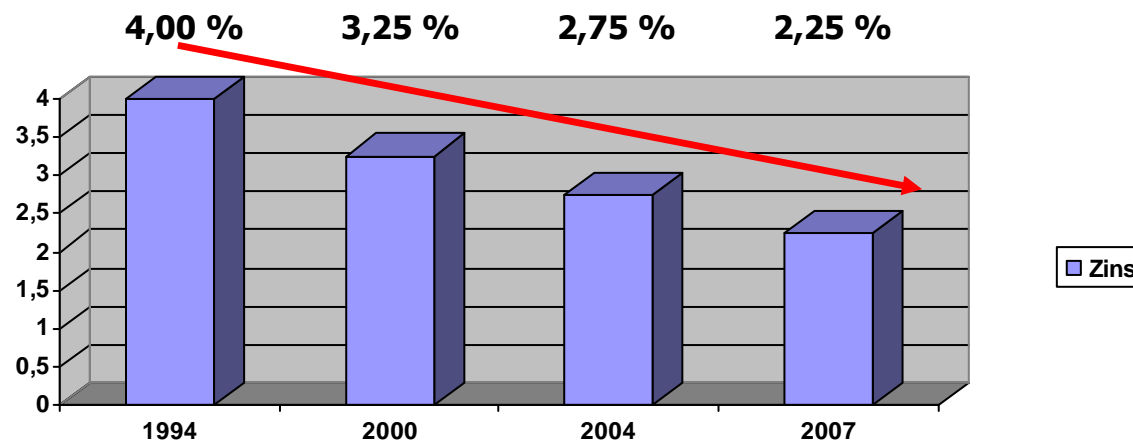
KÖLN ▪ Der Garantiezins für Lebensversicherungen soll nach dem Willen der Versicherer von 2007 an weiter sinken und zwar um einen halben Prozentpunkt auf 2,25 Prozent. Diese Empfehlung gab die Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) dem Bundesfinanzministerium. Der neue Zinssatz soll nur für Neuverträge gelten, die ab 1. Januar 2007 abgeschlossen werden. Grund: die künftige Entwicklung des Kapitalmarkts und die lange (und teure) Laufzeit der zunehmend gefragten Rentenversicherungsverträge der Lebensversicherer von bis zu 70 Jahren. ▪ dpa

Westfälischer Anzeiger vom
07.11.06

Zins sinkt – Ruhe bewahren

Allein wegen des zum Jahreswechsel sinkenden Garantiezinses für Lebensversicherungen sollten sich Verbraucher nicht voreilig für einen Abschluss entscheiden. Darauf weist die Verbraucherzentrale Bremen hin. Denn der von 2,75 auf 2,25 Prozent fallende Garantiezins wird bei Lebensversicherungen nur auf das Guthaben gewährt, das nach Abzug von Abschluss-, Verwaltungs- und Risikokosten übrig bleibt. Bezogen auf die geleisteten Beiträge falle die garantierte Verzinsung deshalb ohnehin deutlich niedriger aus als die Werbung oft erwarten lasse.

Welcher Anteil der geleisteten Beiträge letztlich garantiert verzinst wird, hängt den Verbraucherschützern zufolge stark von der individuellen Situation ab. Anlegern, die ihren Vertrag erst im Alter von 45 Jahren oder noch später abschließen, kann es beispielsweise wegen der Risikokosten sogar passieren, dass ihre Rendite unter die Nullgrenze rutscht. ▪ dpa



Zieht man von diesen Renditen noch die Inflationsrate ab, die in den letzten Jahren immer zwischen 3 und 4 Prozent lag, ergibt sich für all diese Verträge eine reale Minusrendite!